

MAV-RUNDBRIEF

HERBST 2024



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

gern begrüße ich Sie zu einer neuen Ausgabe des MAV-Rundbriefes. In den letzten Monaten ist viel passiert in unserem Werk: Wir haben Missionsdirektor Kreusel würdig verabschiedet und können – glücklicherweise ohne lange Wartezeit – Herrn Dr. Heidbrink als neuen Missionsdirektor begrüßen. Eine erste Sitzung haben wir mit ihm gemeinsam erlebt und freuen uns, dass er zur Mitarbeiterversammlung am 04.09.24 dabei sein konnte.

Als Mitarbeitervertretung stehen wir in der Mitte unserer Amtszeit. Rückblickend können wir sagen, dass wir einiges angeschoben haben, aber nicht alles konnte bisher abschließend entschieden werden. Wir sind mehr in den Einrichtungen präsent und haben viele Gespräche geführt. Wir erleben das Engagement der Mitarbeitenden und oft ein gutes Miteinander in den Teams. Natürlich werden wir auch mit Problemen und Konflikten konfrontiert, die im Kontext der Arbeit immer wieder auftauchen – mit Leitung, unter einzelnen Mitarbeitenden oder in den Teams. Wir haben immer ein offenes Ohr, stehen mit Rat und Tat zur Seite und versuchen, Lösungen zu finden. Sprechen Sie uns gern und möglichst zeitig an - bevor das „Kind in den Brunnen gefallen“ ist, wie wir es leider auch nicht selten erleben mussten.

Wer Neuigkeiten und Informationen zu MAV-Themen sucht, wurde in letzter Zeit vorwiegend im Intranet der Diakonie „Intrex“ fündig. Diese Informationsquelle wird weiter bestehen.

Darüber hinaus kann man unter dem Link: www.diakonie-leipzig.de/mav-intern die wichtigsten Beiträge lesen.

Ergänzend dazu gibt es immer wieder einen Rundbrief, der als „klassisches“ Medium allen

zugänglich ist. Informationen zur MAV sowie schlaglichtartig einzelne Themen können auf diese Weise beleuchtet werden. In diesem Sinne wünschen wir Euch/Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns über Kontakt zu Ihnen – per Telefon, persönlich oder per E-Mail.

Es grüßt im Namen der Mitarbeitervertretung
Holger Hildebrand | Vorsitzender der MAV

EURE FRAGEN – UNSERE ANTWORTEN



Auf Intrex und Homepage befinden sich Informationen zur Überlastungsanzeige und zum Zeitausgleich, außerdem Beiträge zu häufig gestellten Fragen wie:

- Wie beantrage ich Zeitausgleich?
- Welche Stunden werden bei einer Arbeitsunfähigkeit angerechnet?
- Was ist ein Wegeunfall?

Es kommen regelmäßig neue Beiträge hinzu. Gern nehmen wir Ideen, Anregungen und Fragen auf und erstellen weitere Beiträge zu Themen, die die MA interessieren. Schickt gern einfach eine Mail an mav@diakonie-leipzig.de. Ihr erhaltet auf jeden Fall eine Antwort – sollte das Thema von allgemeinem Interesse sein, erstellen wir dazu außerdem einen extra Beitrag.

Susanne Hofferbert

AKTUELLE MITARBEITER- VERTRETUNG 2. TEIL

Im letzten Rundbrief haben wir die fünf (teilweise) freigestellten MA etwas näher vorgestellt (Holger Hildebrand, Jörg Nagel, Gerhard Steinführer, Susanne Hofferbert, Matthias Schmidt). In diesem Brief möchten wir alle anderen MA-Vertreterinnen und -vertreter vorstellen. Manche sind ebenfalls „alte Hasen“, andere erst seit kurzer Zeit dabei.



Barbara Grimm arbeitet seit 2008 als Betreuungsfachkraft und Wohnbereichsleitung in der Wohnstätte Katharina von Bora. In der MAV ist sie seit 2010. Hier sucht sie vor allem den Blick über den Tellerrand. Sie bringt unterschiedliche Erfahrungen aus ihren Arbeitsbereichen ein und im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit ihre Ideen zur besseren Darstellung der MAV nach außen. Ein weiterer Schwerpunkt für sie, ist sich für Belange und Interessen von langjährigen Mitarbeitern einzusetzen. Sie mag Musik, spielt Querflöte. Ansonsten verbringt sie viel Zeit mit ihrem Hund und im Garten und ist gern in der Natur unterwegs.



Jessica Suarez-Jäger arbeitet seit März 2018 bei der Diakonie Leipzig als Heilerziehungspflege-Helferin in der Wohnstätte Katharina von Bora. Zurzeit macht sie eine

berufsbegleitende Ausbildung zur Fachkraft für Heilerziehungspflege. Seit 2022 ist sie Mitglied der Mitarbeitervertretung. In die MAV-Arbeit bringt sie die Sicht ihrer Kolleginnen und Kollegen an der Basis mit ein. Ihr liegt das Wohlbefinden der Mitarbeitenden sehr am Herzen und sie möchte sich für mehr Transparenz in den Entscheidungen einsetzen. Jessica hat ein 20jähriges Kind und einen Hund. Ihr Hobby ist das Reisen und das Kennenlernen anderer Kulturen. Außerdem beschäftigt sie sich mit True-Crime-Dokumentationen und geht dabei der Frage nach, warum ein Mensch so wird, wie er ist.

Lukas Pfennig ist seit 2008 als Mitarbeiter bei der Diakonie Leipzig angestellt und arbeitet im



Diakonissenhaus Borsdorf. Lukas ist im Oktober 2023 als Nachrücker in die MAV gekommen. In der MAV möchte er die Kolleginnen und Kollegen gut vertreten und für sie da sein sowie Einblicke in andere Bereiche der Diakonie erhalten. Wichtig ist ihm, dass Konflikte im Werk fair und konstruktiv ausgetragen werden und dass es auch bei unterschiedlichen Meinungen eine gute Kommunikation zwischen MAV und Geschäftsstelle gibt. In seiner Freizeit spielt Lukas Fußball im Verein und entdeckt gerade weitere Aktivitäten wie das Wandern für sich.



Margrit Geißler ist seit 1997 bei der Diakonie Leipzig – zunächst als Auszubildende im Pflegeheim Paul Gerhardt in Bad Lausick, später als Fachkraft im gleichen Haus.

2020 wechselte sie in die Beratung Gesundheitliche Versorgung Letzte Lebensphase. Hier berät sie Bewohnerinnen und Bewohner in unseren Pflegeheimen sowie deren Angehörige zu ihren Wünschen und Vorstellungen in Bezug auf die letzte Lebensphase. 2022 übernahm sie Stellenanteile in der Zentralen Praxisanleitung. Seit 2022 ist Margrit in der Mitarbeitervertretung. Für sie ist es wichtig, dass MAV und Leitung sich nicht als Gegner verstehen, sondern das gemeinsame Ziel immer im Vordergrund steht. In ihrer Freizeit ist Margrit gern in ihrem Garten. Außerdem malt sie leidenschaftlich gern Bilder.



Marie-Theres Pawelka: arbeitet seit 2020 bei der Ambulanten Jugendhilfe in der Schulbegleitung und in der Familienhilfe. Mitglied der MAV ist sie seit Mai 2022. Marie möchte Einblick

erhalten in die Organisationsstrukturen der Diakonie und in die unterschiedlichen Bereiche der Arbeit. Ihr ist es ein Anliegen, dass auch die Jugendhilfe mit einer Person in der MAV vertreten ist – und dass es in der MAV mehr Jüngere und mehr Frauen gibt. Besonders interessiert sie der Bereich psychische Gesundheit von Mitarbeitenden, hier möchte sie gern ihre Ideen einbringen. In ihrer Freizeit ist Marie sehr gern mit ihrer Hündin Nala in der freien Natur unterwegs. Sie gehen joggen und zum Men-Trailing (Ausbildung zum Spürhund).



Nicola Ackermann arbeitet seit 2014 bei der Diakonie Leipzig in der Diakonie Leipzig als päd. Fachkraft – zunächst in der Kita Arche Noah, dann in der Kita St. Moritz. 2018 wurde sie

erstmals in die MAV gewählt und ist seitdem Mitglied in diesem Gremium. Seit Januar 2023 ist Nicola stellvertretende Kitaleitung und versucht, beide Positionen gut zu vertreten. Diese Balance zu halten ist herausfordernd, aber meistens gut umsetzbar. Mit Ruhe und Geduld versucht sie, schwierige Angelegenheiten zu klären. In ihrer Freizeit ist sie gerne in der Natur und auf Reisen.



Rahel Kappler ist seit 2000 bei der Diakonie Leipzig und arbeitet als Pflegefachkraft im Matthäistift. Seit 2010 ist sie auch Praxisanleiterin. 2022 wurde sie in die Mitarbeitervertretung

gewählt. In dieser Funktion möchte sie das gegenseitige Verständnis zwischen Mitarbeitenden und Leitung fördern und den Kolleginnen und Kollegen in ihrem Umfeld die Regelungen der AVR sowie der für sie relevanten Dienstvereinbarungen nahebringen. Ihre Freizeit verbringt sie mit der Familie und in ihrer Kirchgemeinde. Sie ist gern in der freien Natur unterwegs, geht gern paddeln und macht Musik. Außerdem bäckt und kocht sie gern.



Torsten Mickan ist seit September 2023 als Nachrücker wieder Mitglied der MAV. Zuvor war er schon einmal MAV-Mitglied gewesen. Er arbeitet im

Pflegeheim Matthias Claudius. In der MAV möchte er Prozesse noch transparenter machen. Torsten ist verheiratet und hat vier Kinder im Alter von 12 bis 17 Jahren. Seine Freizeit verbringt er im Garten, dort ist er auch ehrenamtlich im Verein tätig.

Übrigens: in 2 Jahren ist wieder MAV-Wahl und wir freuen uns, wenn es genügend Kandidatinnen und Kandidaten gibt. Vielleicht möchte der eine oder die andere sich schon jetzt mit dem Gedanken an eine Kandidatur beschäftigen. Was genau MAV-Arbeit bedeutet und welche Erfahrungen wir dabei machen – dazu geben wir alle jederzeit gern Auskunft.

SBV WIEDER AKTIV



und Aileen Leuenberg)

(Annika Mecklenbrauck

Die Schwerbehindertenvertretung wurde im Juni 2023 gewählt und ist seitdem für Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte in unserem Werk aktiv. Informationen der SBV finden Sie auf Intrex und im Internet. Schwerbehindertenvertretung sind Aileen Leuenberg (Schwerbehindertenvertretung) und Annika Mecklenbrauck (stellv. Schwerbehindertenvertretung). Sie sind erreichbar über Telefon und haben ihr Büro ebenfalls in der Puschstraße in den MAV-Räumen.

Kontakt: E-Mail: vertrauensperson-sbv@diakonie-leipzig.de, Telefonische Sprechzeit: Mittwochs 10:00 bis 12:00 Uhr, Telefon: +49157 805 49 563 (Aileen Leuenberg) und +49157 805 49 513 (Annika Mecklenbrauck).

JUGEND- UND AZUBI- VERTRETUNG



Auch die JAV wurde neu gewählt und hat im April ihre Arbeit aufgenommen. Gewählt

wurden (v.l.n.r.) Katrin Orhan (Ausbildung Pädagogische Fachkraft), Anna-Maria Felgner (Auszubildende Pflegefachfrau), Celina Marie Maarth (Auszubildende Pflegefachfrau) Josephine Bajohra (Auszubildende Pflegefachfrau). Zur Vorsitzenden wurde Josephine Bajohra gewählt. Celina Marie Maarth ist die stellvertretende Vorsitzende. Die JAV ist derzeit nur über die MAV erreichbar.

BERICHT AUS DER ARBEIT DER MITARBEITER-VERTRETUNG

2023 war für die Mitarbeitervertretung ein besonderes Jahr und von viel personeller

Bewegung gekennzeichnet. Als MAV-Mitglieder mussten mehrere Nachrücker aktiviert werden, damit wir in der vorgesehenen Größe von 13 Mitgliedern arbeiten konnten. In internen Weiterbildungen haben wir neue MAV-Mitglieder mit dem notwendigen Wissen für die MAV-Arbeit ausgestattet.

Die MAV tagt idR. wöchentlich - dazu kommen die Sitzungen der Ausschüsse. Im **Personalausschuss** wird über die meisten Personalanträge entschieden. Der **Wirtschaftsausschuss** informiert sich im Gespräch mit dem kaufmännischen Vorstand Herrn Steeck über die jeweils aktuellen Zahlen und Ergebnisse.

Der **Öffentlichkeitsausschuss** hat im letzten Jahr neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit begonnen: mit den „MAV-BESUCHEN“ waren wir in mehreren Einrichtungen unterwegs. Regelmäßig sind Mitglieder der MAV bei den Begehungen und Besprechungen des **Arbeitsschutzausschusses** dabei. Im **Verwaltungsrat** haben wir zwei Gastsitze und sind bei jeder Sitzung dabei.

Für besondere Themen haben wir darüber hinaus Sitzungen mit Herrn Herzer (VR), Herrn Steeck (Kaufm. Vorstand), Frau Hohl (Personalleitung), und den Fachbereichsleitern gehabt.

Einige Themen aus dem letzten Jahr waren:

- Einführung der digitalisierten **Dienstfahrerlaubnis**
- **Fahrradleasing** flexibler gestaltbar
- Prozedere der Krankmeldung

Bei der Klausurtagung 2023 haben wir uns intensiv mit der Rolle der MAV beim **BEM-Verfahren** beschäftigt. Außerdem standen Themen wie: Gefährdungsanzeige, Generationenverhältnis und Gesundheitsthemen auf der Tagesordnung.

Wer ein Diakonie-Logo auf dem Kasak oder Polo hat, trägt **Dienstkleidung**. Diese fällt in den Bereich Mitbestimmung. Dazu gibt es aktuell noch keine Regelung – doch bereits 2023 haben wir mit Mitarbeitenden darüber gesprochen und uns für klare Regeln zum Gebrauch und Pflege dieser Kleidungsstücke eingesetzt. Wir hoffen, dass es bald möglich ist, eine **Dienstvereinbarung** dazu abzuschließen.

Ein weiteres Thema, mit dem wir uns seit 1,5 Jahren beschäftigen, ist das **Ausfallmanagement**. Hier geht es nicht nur darum,

einspringende Mitarbeitende zu belohnen, sondern einen stabilen und wenig stör anfälligen Dienstplan zu entwickeln. MEIN FREI GEHÖRT MIR. Vor diesem Hintergrund ist der Abschluss der Dienstvereinbarung „**Ruf aus Frei**“ nur ein einziger Erfolg. Was viele freuen wird: am Wochenende und an Feiertagen wird das Einspringen künftig mit 60 Euro (sonst 30 Euro) honoriert. Von einer Entlastung des Pflegepersonals kann man in diesem Fall jedoch nicht sprechen.

Wir sind bemüht, Anfragen zügig zu bearbeiten und auf diese Weise voranzubringen. Einige der genannten Dinge erfordern eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema und die entsprechende Kommunikation mit Fachbereichen und Vorstand. Hier passiert es leider gelegentlich, dass die Kommunikation nicht optimal läuft oder Prozesse ins Stocken geraten. Für alle, die auf Entscheidungen warten, wünschen wir uns einen reibungsloseren Ablauf und direkte Kommunikation mit der MAV. Wir bleiben dran.

Wir bedanken uns für das Vertrauen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in uns gesetzt haben und hoffen, dass wir in den jeweiligen Anliegen eine Unterstützung sein konnten.



Die MAV bei der Klausurtagung in Rathen

Bitte wenden Sie sich gern mit Fragen und Problemen an uns – wir werden uns auch weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen für Sie einsetzen.

Ihre / eure Mitarbeitervertretung

Puschstraße 9 | 04103 Leipzig | 0341 420 60 61